

## Gesellschaftliche Entwicklung im „Wirtschaftswunderland“

2019 TV-PG

Gesellschaftliche und Politische Entwicklung im „Wirtschaftswunderland“ nach dem zweiten Weltkrieg. Von der Aufnahme von Flüchtlingen und Vertrieben zu der Arbeit und Moral der Bevölkerung.

PLAY

+ MY LIST



OVERVIEW

EPISODES

DETAILS

# Gesellschaftliche Entwicklung im „Wirtschaftswunderland“

Season 1 ▼



## Flüchtlinge und Vertriebene

Nach dem Zweiten Weltkrieg waren etwa 25 Prozent der Einwohner in der Bundesrepublik und West-Berlin Flüchtlinge und Vertriebene. Die Eingliederung war anfangs schwierig, mit vielen in Lagern und Notunterkünften lebenden Flüchtlingen. Einheimische mussten Wohnraum und Ressourcen teilen. Viele Vertriebene waren arbeitslos oder mussten unterqualifizierte Jobs annehmen. Trotz der Herausforderungen wurden viele erfolgreich integriert und trugen zur wirtschaftlichen Entwicklung Deutschlands bei.



## Erste Integration

Die rasche wirtschaftliche Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland ermöglichte im Laufe der Zeit die soziale Integration der Zuwanderer. Der staatlich geförderte Wohnungsbau und der Lastenausgleich waren wichtige Instrumente der Eingliederungspolitik. Der Lastenausgleich war eine Vermögensabgabe, die den von Krieg und Vertreibung besonders betroffenen Bevölkerungsgruppen zugutekam. Diese Maßnahme stärkte das Vertrauen der Vertriebenen in die demokratischen Institutionen und verhinderte radikale Strömungen.



## Geglückte Integration

Die verbesserte Beschäftigungssituation seit den 1960er-Jahren und die aktive Rolle der Vertriebenen trugen wesentlich zur erfolgreichen Integration bei. Die gesellschaftlichen Grenzen zwischen Vertriebenen und Einheimischen verschwanden allmählich, und die Bedeutung der Flüchtlings- und Vertriebenenpartei nahm ab. Die Vertriebenen wurden in die westdeutsche Gesellschaft weitgehend eingegliedert, da ihre Vertretungen frühzeitig gewaltfreie demokratische Politik unterstützten.



## Von der Arbeits- zur Konsumgesellschaft

In den Anfangsjahren des Wirtschaftswunders lebten die meisten Menschen bescheiden und arbeiteten lange Stunden. Mit der Zeit verbesserten sich die Lebensverhältnisse rapide, und der Konsum nahm zu. Die steigenden Konsummöglichkeiten hatten eine positive Wirkung auf das gesellschaftliche Zusammenleben, obwohl die Bildung einer nivellierten Mittelschicht nur teilweise erkennbar war.

# Gesellschaftliche Entwicklung im „Wirtschaftswunderland“

Season 2 ▼



## Lebensformen und Mentalitäten

Während des Wirtschaftswunders entwickelte sich ein spezifisches Lebensgefühl, das von einem starken Wunsch geprägt war, die verlorenen Jahre des Krieges durch wachsenden Wohlstand und Normalität aufzuholen. Die Menschen waren daran interessiert, viel zu arbeiten, das Familienleben zu genießen, Konsumfreiheit zu erleben. Der Auslandstourismus prägte das Lebensgefühl vieler, während Bindungen an Familie und Kirche an Bedeutung verloren. Es gab jedoch auch negative Auswirkungen wie Lärm, Gewässerverschmutzung und Unfälle.



## Amerikanisierung und Verwestlichung

Die Westorientierung in der Bundesrepublik Deutschland führte zur Popularisierung der amerikanischen Massenkultur und Werten wie Liberalismus und Freiheit. Die amerikanische Lebensart prägte das Lebensgefühl vieler Menschen und beeinflusste Mode, Musik und Verhalten. Vor allem die jüngere Generation wurde von Individualismus und Freiheitsdrang geprägt. Dies führte zu Protesten und einem veränderten Lebensgefühl, wie den Halbstarkenkrawallen der 1950er-Jahre. Dies legte den Grundstein für die späteren Protestbewegungen der 1960er-Jahre.



## Schlussstrich Mentalität

Nach dem Zweiten Weltkrieg herrschte in der deutschen Bevölkerung eine Mentalität des "Schlussstrichs", da viele glaubten, dass die Vergangenheit ausreichend aufgearbeitet sei. Erst mit der Gründung der Zentralen Stelle der Landesjustizverwaltungen und den NS-Prozessen begann eine neue Phase der Aufarbeitung. Diese Prozesse deckten das Ausmaß der Massenvernichtung auf und zeigten die weitreichende Beteiligung von Staat und Wirtschaft. Es wurde erschreckend deutlich, dass ein Teil der deutschen Bevölkerung die Gewaltherrschaft aktiv unterstützt hatte, indem sie Informationen über andere Personen preisgab.



## Regierung, Parlament und Medien

In der Adenauer-Ära war der Umgang mit der NS-Vergangenheit zwiespältig. Obwohl Regierung, Parlament und Medien die Verbrechen des NS-Regimes verurteilten, konnten zahlreiche NS-Täter unbehelligt ihre Karrieren in der Bundesrepublik fortsetzen. Dies geschah, um Integration und Aufbau zu fördern und mögliche radikale Gruppierungen zu vermeiden. Allerdings führte die fehlende Auseinandersetzung mit der NS-Vergangenheit in den späten 1960er Jahren zum Protest der jüngeren Generation. Es entstand ein Generationenkonflikt um die Schuldfrage, bei dem die Vätergeneration pauschal verurteilt wurde.

# Gesellschaftliche Entwicklung im „Wirtschaftswunderland“

## Quellen

Buchners Kolleg, Geschichte  
Bayern 11

This Show is  
Informativ  
Dokumentar